



An den Grossen Rat

19.5227.02

BVD/P195227

Basel, 3. Juli 2019

Regierungsratsbeschluss vom 2. Juli 2019

Schriftliche Anfrage René Brigger betreffend Aufwertung der Grünanlage Spülweiher Ecke Jakobsbergerstrasse/ Reinacherstrasse

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage René Brigger dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Der sogenannte Spülweiher diente jahrzehntelang als Feuerwehrweiher. Er wurde später redimensioniert und es entstand ein kleinerer Weiher mit einer parkähnlichen Umgebung. Dieser Spülweiher liegt etwas versteckt zwischen der Weggabelung Jakobsbergerstrasse und Reinacherstrasse. Er ist für Anwohner und für die Arbeitenden im gegenüber liegenden Dreispitzareal kaum einsehbar. Die Zugänglichkeit über die relativ steile Rampe und vor allem die Ausstattung und Pflege dieser Grünanlage mit Weiher ist aktuell nicht sehr attraktiv resp. klar in die Jahre gekommen. Diese Anlage könnte mit verhältnismässigen Mitteln aufgewertet und geöffnet werden. Dies ergäbe für viele Anwohner eine bessere Aufenthaltsqualität.

Die angrenzenden Genossenschaftsbauten aus den 50iger und 60iger Jahren durchlaufen aktuell einen Generationenwechsel. Es wohnen wieder viel mehr Familien mit Kindern in diesen Wohnungen. Für solche Familien wäre eine aufgewertete Grünanlage Spülweiher ein deutlicher Gewinn.

Ich frage daher die Regierung an, wie der Spülweiher resp. die Grünanlage Spülweiher in der Gabelung Jakobsbergerstrasse/ Reinacherstrasse zugänglicher gemacht und generell aufgewertet werden kann.

René Brigger“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Quartiergrünanlage am sogenannten Spülweiher liegt im Perimeter des Grün- und Freiraumkonzepts Gundeldingen, das die Stadtgärtnerei 2017 im Rahmen des Stadtentwicklungsschwerpunktes Basel/Süd unter Einbezug der Bevölkerung erarbeitet hat.

Das besondere Merkmal der Grünanlage ist das Wasserbecken, das ursprünglich als Becken zur Spülung der Kanalisation angelegt wurde. Dieses entwickelte sich in den letzten Jahren nach kleineren naturnahen Umgestaltungen zu einer Art Biotop mit Seerosen und einem Schilfgürtel, das als wertvoller Lebensraum für Amphibien und Insekten dient und gleichzeitig ein seltenes Naturerlebnis im Quartier darstellt.

Die Bestandsaufnahme, die im Rahmen des Grün- und Freiraumkonzeptes durchgeführt wurde, beschreibt die Grünanlage als idyllischen und ruhigen Ort, der jedoch sanierungsbedürftig ist und

nur wenige Nutzungsmöglichkeiten aufweist. Die Rückmeldungen aus dem Quartier im Rahmen der Konzepterarbeitung bestätigten dieses Bild und forderten eine attraktivere Gestaltung der Anlage und eine bessere Zugänglichkeit. Die Sanierung der Anlage am Spülweiher wurde aus den oben genannten Gründen zwar als Massnahme mit einem hohen Handlungsbedarf eingestuft. Aufgrund der Vielzahl der sonstigen Projekte im Gundeldinger Quartier und der derzeit laufenden Entwicklungen auf dem Dreispitz-Areal jedoch in einen langfristigeren Zeithorizont eingestuft. Gemäss aktuellem Entwurf des Stadtteilrichtplans Gundeldingen soll diese Planungsabsicht mit einem Planungsgrundsatz und einer Planungsanweisung behördenverbindlich gesichert werden.

Um dennoch kurzfristig Verbesserungen zu erzielen, wurden im Sommer 2016 kleinere Massnahmen wie die Sanierung der vorhandenen Bänke, Rückschnitt der Sträucher sowie die Reinigung des Weihers inklusive Erneuerung der Flachwasserzonen zugunsten der Artenvielfalt und des Naturerlebnisses durchgeführt.

Die Stadtgärtnerei wird ein Leitbild zur Entwicklung dieser Grünanlage erarbeiten. Dieses Leitbild soll den gartendenkmalpflegerischen Wert, die Anforderungen als attraktiver Quartiergrünraum und die Erhöhung der Biodiversität beachten. In diesem Zusammenhang werden auch sämtliche Anliegen der Anfrage wie die Verbesserung der heute nicht barrierefreien Eingangssituationen und ein neues Spielangebot mitberücksichtigt. Das Leitbild soll im Jahr 2020 abgeschlossen werden und als Entscheidungsgrundlage für eine Sanierung dienen.

Die Stakeholder werden im Rahmen des Mitwirkungsprozesses in den Planungsprozess einbezogen werden. Dies sind neben der Bevölkerung insbesondere das Kinderbüro und der Verein Wohnliches Gundeli Ost, da sich dieser bereits im Rahmen der Erstellung des Grün- und Freiraumkonzepts Gundeldingen eingebracht und Interesse an der Anlage gezeigt hat.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Elisabeth Ackermann
Präsidentin



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin